

**-trempern, -ie-**

Vb., nur im Komp.: [auf]t. verspotten: °*wia ea vom Karl ogwiesn worn is, haman richti auf-treawat* Halfing RO.– Wohl Abl. zur Wz. von →*trampen*. Zu -*ęa-* vor Nasal vgl. Lg. §7e3.

F.M.E.

**Trempler, -ie-**

M., Spötter: °*du bist ein alter Treambler* Pleinting VOF

F.M.E.

**Tremse**

wohl F., Kornblume (*Centaurea Cyanus*), OB, °NB vereinz.: *Tremsn* Pasing M.

Etym.: Herkunft unklar; MARZELL Pfln. I,873f. F.M.E.

**tremsen**, geifern, kleckern, →*trenzen*.

**tremslig**

Adj., schwindlig, benommen, °OB, °SCH vereinz.: °*miar isch heit dremslig* sonderbar zu Mut Eresing LL.

Etym.: Abl. von *tremsen*, Nebenf. von →*trenzen*.

F.M.E.

**Trendel**, Kreisel, Brotgestell, →*Trennel*.

**Trendelei, -ie-**

F., Speichelfluß: °*dös is a wahrs Kreuz mit dera Dreadalei!* Hengersbg DEG.

Etym.: Abl. von →*trenen* mit epenthetischem -*d-*.

F.M.E.

**Trendelet, -ie-**

wohl N., Speichelfluß: *Treandalad* Aicha PA.

F.M.E.

**trendelig, -ie-**

Adj., weinerlich: °*a dreadalegs Gsicht* Ruhstorf GRI.

F.M.E.

**Trenderer, -ei-**

M., zögerlicher Mensch: *Draindara* Aicha PA.

F.M.E.

**trenderlingen, -linden**

Vb.: „*drēodalint<sup>e</sup>n* ... den Speichel rinnen lassen“ Wegscheid nach SNIb II,276.

WBÖ V,424.

F.M.E.

**trenderln, -ie-**

Vb. **1** weinen, °OB, °NB vereinz.: °*hör endlich dei Dreadaln auf* Pfarrkchn.

**2** geifern, speicheln, °OB, NB vereinz.: *trea<sup>n</sup>-daln* Mühlau DEG; *drēadaln* Rathsmannsdf VOF nach SNIb II,276.

Komp.: [ab]t. beschmutzen, besudeln: *âtreadaln* Aicha PA.

F.M.E.

**trendern<sup>1</sup>, -ie-, -ei-**

Vb., langsam sein, trödeln, NB, °OP vereinz.: *drai<sup>n</sup>dan* Aicha PA; °*treadern* Maushm PAR.

Etym.: Abl. zur Wz. von →*trenneln*.

Abl.: *Trenderer*.

F.M.E.

**trendern<sup>2</sup>, -ie-**

Vb. **1** geifern, speicheln, °NB vereinz.: °*dia muaßö a Ladzal umbindn, wensd owei dreadast* Grafenau; *drēadän* Herzogsrt WOS nach SNIb II,276.– Auch beim Sprechen Speichel verspritzen: °*dreadan* Kumrt WOS.

**2** kleckern, tropfenweise verschütten, °NB vereinz.: °*dreadan* Kumrt WOS.

Komp.: [an]t. begeifern, mit Speichel beschmutzen: *voö atreadan* Aicha PA.

F.M.E.

**Trene** →*Drohne*.

**Trenel, Trendel, -ie-**

F., vereinz. M. (DAH; R), N. (WOR). **1** (weinerlich) verzogenes Gesicht, verzogener Mund, Unterlippe, °OB, NB, °OP vereinz.: °*ziag koa so Dreaund!* Steinhögl BGD.– Phras.: °*laß dei Dreal net so hänga!* „schau nicht so mißmutig!“ Piding BGD.– °*Dem geht die Dreal ausanand* „er verzieht sein Gesicht zum Lachen oder Weinen“ Mettenham TS.

**2**: °*Drendal* Kinderlätzchen Wolfratshsn.

**3**: °*a richtige Dreal* „Schulmädchen, das wegen jeder Kleinigkeit weint“ Reit i.W. TS.

F.M.E.

**treneln, trendeln, -ie-**

Vb. **1** weinen, °OB, °NB vereinz.: *dreanln* Höhenstadt PA; *dreal'n* SOJER Ruhpoldinger Mda. II.

**2** geifern, speicheln, °OB, °NB vereinz.: °*treadln* Fischbachau MB.

WBÖ V,432.

F.M.E.

**trenen, -ie-**

Vb., geifern, speicheln, OB vereinz.: *trehna* Staudach (Achent) TS.

Etym.: Wohl onomat.; WBÖ V,423f. Zu -*ęa-* vor Nasal vgl. Lg. §7e3.

Abl.: *Trendelei*, *Trendelet*, *trendelig*, *trenderlingen*, *trenderln*, *trendern<sup>2</sup>*, *Trenel*, *treneln*, *Trener*, *Tren(er)ling*, *Trenler*.

F.M.E.